

# FREIWILLIGE FEUERWEHR MITTERBACH AM ERLAUFSEE

[www.ff-mitterbach.at](http://www.ff-mitterbach.at)



## Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit



# JAHRESRÜCKBLICK 2016

## Vorwort des Kommandanten

Liebe Mitterbacherinnen und Mitterbacher, werte Gäste, geschätzte Sponsoren!

Das Ende des Jahres 2016 nehme ich mir als Anlass für ein paar Zeilen rund um die Feuerwehr Mitterbach.

Im Jänner wurde in den niederösterreichischen Feuerwehren gewählt, so gemäß NÖ Feuerwehrgesetz auch in Mitterbach.

Das „alte“ Kommando wurde bestätigt und von unserem Bürgermeister für eine weitere Funktionsperiode angelobt. Anfang April folgte Lars Hermann als Kassenverwalter an die Stelle von Günther Steiner. Ich danke Herrn Steiner für die hervorragende Zusammenarbeit und vorbildlich geführte Kassa. Günther Steiner war in seiner Funktion über 7 Jahre im Kommando der Feuerwehr Mitterbach tätig und erhielt den Dienstgrad „Ehrenverwalter“.

Im November wurden wir zu einem technisch und vor allem menschlich sehr schwierigen Brandeinsatz gerufen. Die in Mitterbach sehr bekannte Hauseigentümerin ist auf tragische Art und Weise bei diesem Wohnungsbrand ums Leben gekommen. Ich spreche hier, an dieser Stelle, allen Angehörigen und Verwandten meine aufrichtige Anteilnahme seitens der Feuerwehr aus.



Im Nachhinein kann man immer mutmaßen, was man besser machen hätte können, um eine solche Tragödie zu verhindern. Wenn Sie, geschätzte Leser, in dieser besinnlichen Zeit ein paar Augenblicke Zeit finden, machen Sie sich Gedanken ob Ihr Eigenheim ausreichend geschützt ist. Haben Sie Rauchmelder in Ihren vier Wänden installiert? Mit einer rechtzeitigen Warnung im Haus könnte das eine oder andere Brandopfer noch unter uns weilen. Waren es doch einige Menschen, die im Jahr 2016 in Niederösterreich in den Flammen umgekommen sind.

Zum Schluss möchte ich noch ein paar Worte des Dankes an all jene richten, die mich sowie das Kommando und die Feuerwehr Mitterbach unterstützt haben. Danke auch an die Kameraden und Ihre Familien für geleistete Dienste und für die Einsatzbereitschaft zum Schutz der Bevölkerung.

Ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachten, alles Gute für das neue Jahr 2017, vor allem Gesundheit, Glück und Gottes Segen auf allen Wegen.

HBI Norbert Grabner, Feuerwehrkommandant

**Stell dir vor, es brennt  
und keiner löscht.**

Freiwillige Feuerwehr  
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

[www.ff-mitterbach.at](http://www.ff-mitterbach.at)

**EIN PLATZ IST IMMER FREI!  
WIR BRAUCHEN DICH!  
DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR MITTERBACH**

### In dieser Ausgabe:

Mitgliederversammlung.....	Seite 3
Schulungen und Kurse.....	Seite 4
Ehrungen, Auszeichnungen.....	Seite 4
Wahlen im Abschnitt und Bezirk.....	Seite 4
Kameradschaftspflege.....	Seite 5
Einsatzberichte.....	Seite 6
Feuerwehrjugend.....	Seite 8
Landeslager der Feuerwehrjugend.....	Seite 9
Feuerwehrfest.....	Seite 10
Maibaum aufstellen + umschneiden.....	Seite 11
Einsatzstatistik.....	Seite 12
Information über Rauchmelder.....	Seite 12



## Ehrungen, Angelobungen und Neuwahl des Kommandos

Bei der Mitgliederversammlung der FF Mitterbach am 6. Jänner konnte Kommandant HBI Norbert Grabner zahlreiche Kameradinnen und Kameraden sowie viele Ehrengäste begrüßen, unter anderem Bürgermeister Alfred Hinterecker, die Ortsstellenleiterin des Roten Kreuzes Mariazellerland, Andrea Prenner, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter BR Richard Fuchs, Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stv. ABI Walter Weninger, Unterabschnittsfeuerwehrkommandant HBI Richard Hinteregger und den Kommandanten der FF Mariazell, HBI Werner Svatek.

Kommandant Norbert Grabner ließ in seinem Bericht das abgelaufene Jahr Revue passieren. Neben den Einsätzen und Übungen wurden zahlreiche andere Tätigkeiten wie Schulungen, Arbeiten am Feuerwehrhaus, Gerätwartung, Durchführung diverser Veranstaltungen usw. verrichtet. Der gesamte Zeitaufwand für Einsätze und andere Tätigkeiten betrug 2015 die stolze Zahl von 3736 Stunden, wofür Kdt. Grabner den Dank an die Mitglieder und Helfer aussprach.

Die Chargen, Jugendbetreuer und Sachbearbeiter berichteten von den Aktivitäten im abgelaufenen Jahr.

Die neuen Feuerwehrjugendmitglieder Florian Digruber, Tobias und Nico Sommerer sowie Mathias Pomberger wurden angelobt.



*Mathias Pomberger, Tobias Sommerer, Kdt. Norbert Grabner, Florian Digruber und Nico Sommerer*

Martin Rauscher und Oliver Tod wurden von der Feuerwehrjugend in den aktiven Dienst überstellt und ebenfalls angelobt.

Christian Hubner wurde zum Feuerwehrmann befördert. Für 40jährige Tätigkeit in der Feuerwehr erhielten Reinhard Hinterecker und Erwin Griesl ein Erinnerungsgeschenk, Franz Grabner sen. für 60 Jahre Mitgliedschaft.



*Für die Betreuung des Feuerwehrhauses bedankten sich Norbert Grabner und Manfred Tod bei Romana Schausberger und überreichten ein kleines Geschenk.*

Bei der anschließenden Wahl des Feuerwehrkommandanten und –Stellvertreters unter Vorsitz von Bürgermeister Hinterecker wurde das „alte Kommando“, Norbert Grabner und Manfred Tod, in seiner Funktion bestätigt und wiedergewählt. Zur Leiterin des Verwaltungsdienstes wurde wie in der letzten Periode Sandra Hinterecker ernannt.

Das neugewählte Kommando dankte nach der Angelobung durch Bürgermeister Alfred Hinterecker den Mitgliedern für das ausgesprochene Vertrauen.



*Bgm. Alfred Hinterecker, Kdt.-Stv. Manfred Tod, Verwalterin Sandra Hinterecker und Kdt. Norbert Grabner*



# UNSERE MITGLIEDER

## Schulungen und Kurse

Stillstand ist Rückschritt – unter diesem Motto besuchten unsere Mitglieder wieder zahlreiche Lehrgangsmodule in der NÖ Landesfeuerwehrschule und im Bezirk.

Folgende Kurse wurden absolviert:

Ausbildungsgrundsätze:

Bernhard Hubner, Christian Hubner

Gestaltung von Einsatzübungen:

Bernhard Hubner, Christian Hubner

Gruppen- und Kooperationsspiele:

Bernhard Hubner

Jugendbetreuer Grundlagen:

Bernhard Hubner

Jugendbetreuer Praxis:

Bernhard Hubner, Hannes Weser

Abschluss Jugendbetreuer:

Bernhard Hubner

Gesetzl. Grundlagen f. die Arbeit mit jungen Menschen:

Bernhard Hubner

ASB/BSB Vorbeugender Brandschutz Fortbildung:

Norbert Grabner

Grundlagen Wasserdienst:

Christian Hubner

Führerscheinergänzung CE:

Christian Hubner

ASB/BSB Feuerwehrmedizinischer Dienst Fortbildung:

Norbert Grabner

## Auszeichnung

Beim Bezirksfeuerwehrtag in Rohrbach/Gölsen wurde LM Peter Lechner (4. v.l.) das Ehrenzeichen für 50jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen überreicht.



BH Mag. Franz Kemetmüller, Richard Fuchs, Anton Weiss, Peter Lechner, Norbert Grabner und Labg. Karl Bader

## Ehrendienstgrad



Lars Hermann, Günther Steiner und Norbert Grabner

Der langjährige Kassenverwalter Günther Steiner, welcher im Jänner seine Funktion zurücklegte, wurde im Zuge unseres Feuerwehrfestes von Kommandant HBI Norbert Grabner zum Ehrenverwalter ernannt. Es wurde ihm eine Urkunde und ein Ehrengeschenk überreicht.

## Wahlen der Bezirks- und Abschnittskommanden

Am 28. Februar 2016 fanden die Neuwahlen der Funktionäre auf Bezirks-, Abschnitts- und Unterabschnittsebene im Volkshaus Traisen statt. Wahlberechtigt waren dazu alle Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter in ihrem Bereich.

Keine Veränderungen gab es beim Bezirksfeuerwehrkommando Lilienfeld mit LFR Anton Weiss an der Spitze und BR Richard Fuchs als Stellvertreter.

Zum Leiter des Verwaltungsdienstes im Abschnittsfeuerwehrkommando wurde EHBI Reinhard Hinterecker ernannt, zum Unterabschnittskommandanten HBI Norbert Grabner gewählt.





## Wanderung nach Lackenhof

Am 27. August wanderten wir - wie schon in den letzten Jahren - gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Mariazell von der Gemeindealpe nach Lackenhof, um das dort stattfindende Feuerwehr-Musikfest zu besuchen.

Nach der Bergfahrt mit dem Sessellift und einem Getränk im Balzplatzlerl und im Terzerhaus starteten wir Richtung Halterhütte auf der Brach. Von dort ging es weiter auf die Feldwiesalm, wo sich dann bei den meisten von uns der Hunger bemerkbar machte.



Gestärkt mit einer deftigen Hüttenjause machten wir uns dann auf die längste Etappe unserer Tour, vorbei an den Türndlmäuern auf den Riffelsattel und weiter nach Lackenhof.

Dort erwartete uns schon der Kommandant der Ortsfeuerwehr mit einer Runde Bier, die uns angesichts des großen Durstes sehr gelegen kam. Nach dem Wechsel unserer verschwitzten Kleidung ließen wir den Tag am Fest, welches von der Feuerwehr und dem Musikverein gemeinsam veranstaltet wurde, gemütlich ausklingen.

## Ausflug für die Helfer beim Fest

Alle, die in den letzten Jahren bei unserem Feuerwehrfest mitgeholfen hatten, wurden zu einem kleinen Ausflug am 15. Oktober eingeladen. Der Bus mit Lenker Gustl Weber brachte uns zur Kläfferquelle der Wiener Wasserwerke, wo wir mit unserem Führer ca. 90 Meter in den Stollen marschierten. Danach besuchten wir das Wasserleitungsmuseum in Wildalpen, wo wir einen ausführlichen Einblick über die Wasserversorgung der Bundeshauptstadt Wien erhielten.

Nach einem köstlichen Mittagessen beim Stiegenwirt in Palfau ging die Fahrt dann weiter bis zum "Haubiversum", der großen Bäckerei in Petzenkirchen bei Wieselburg.



Beim Backen eines Mohnflesslerls konnte jeder selbst Hand anlegen und bekam sein eigenes geflochtenes Gebäck am Ende der interessanten Führung fertig gebacken zum Mitnehmen. Der schöne und interessante Tag fand im Gasthaus Rauscher bei einer Jause und einigen Getränken einen gemütlichen Ausklang.





## Bagger bei Gleisbauarbeiten in Erlaufklause umgestürzt

Durch die geringe Spurweite der Mariazellerbahn und einer einseitigen Überhöhung der Geleise im Kurvenbereich, stürzte der Bagger um und kam neben den Schienen seitlich zum Liegen. Glücklicherweise wurde der Fahrer beim Umsturz nicht verletzt.

Nach der Erkundung durch den Einsatzleiter der Feuerwehr wurde das Kranfahrzeug der Feuerwehr St. Pölten Stadt angefordert, um die Bergung des verunfallten Fahrzeuges bei den eingegengten Platzverhältnissen rasch und ohne weiteren Schaden durchführen zu können.

Die oberirdischen Leitungen erschwerten das Aufrichten des Baggers. Dieser musste zuerst liegend zur Seite gehoben werden, ehe er aufgestellt werden konnte.



## Motorrad ging in Flammen auf

In den Abendstunden des 13. August wurde die FF Mitterbach zu einem Motorradbrand alarmiert. Aus ungeklärter Ursache fing das Zweirad während der Fahrt zu brennen an. Als der Lenker das Feuer bemerkte, fuhr er auf den Lagerplatz des Sägewerks Hölblingler und stellte das Bike dort ab.



Trotz des raschen Eingreifens der Feuerwehr brannte das Motorrad bis auf die Metallteile ab und war somit ein Totalschaden. Der Lenker wurde dabei nicht verletzt.

## Wintersportler saßen auf Lift fest

Am 12. Februar stand die Vierer-Sesselbahn "Bodenbauer Express" auf die Gemeindealpe nach einem technischen Defekt still. 39 Skifahrer saßen auf dem Lift fest, alle konnten ohne Verletzungen gerettet werden.



Nach Auskunft des Liftbetreibers, der Niederösterreichischen Verkehrsorganisationsgesellschaft (NÖVOG), war der hydraulische Schlauch einer Bremse geplatzt. Daraufhin sind die Notsysteme angesprungen und haben den Lift gegen 14.15 Uhr zum kompletten Stillstand gebracht. Binnen kürzester Zeit stand ein Großaufgebot an Einsatzkräften der Bergrettung, der Alpinpolizei und der Feuerwehren bereit. Die Passagiere auf der Vierer-Sesselbahn, unter ihnen auch Kinder, wurden vom Boden wie aus der Luft mit Hubschraubern und Seilen gerettet. Sie wurden via Lautsprecher über die bis 17.00 Uhr dauernden Rettungsmaßnahmen informiert.



In den folgenden Fernsehbeiträgen des ORF lobten einige der geretteten Passagiere die rasche und professionelle Hilfe der Einsatzorganisationen.



## Frau bei Wohnhausbrand getötet

Am 19. November um 5.26 Uhr früh wurden die FF Mitterbach und die steirische Feuerwehr Mariazell zu einem Zimmerbrand in Mitterbach gerufen. Der Hund eines Nachbarn hatte seinen Besitzer durch lautes Bellen geweckt, der Mann alarmierte daraufhin sofort die Feuerwehr.

Die Einsatzkräfte der beiden ersteintreffenden Fahrzeuge, Rüstlöschfahrzeug Mitterbach und Tanklöschfahrzeug Mariazell, begannen sofort mit der Suche nach der im Haus wohnenden Person. Diese wurde vom Atemschutztrupp Mitterbach sehr schnell gefunden und geborgen. Vom anwesenden Notarzt des Roten Kreuzes Mariazell konnte bedauerlicherweise nur mehr der Tod der 63jährigen festgestellt werden.



Vom Einsatzleiter wurde infolge die Alarmstufe erhöht, da sich das Feuer sehr schnell in den Dachbereich des sehr verwinkelten und schwer zugänglichen Hauses ausbreitete. Es wurden die Feuerwehren Wienerbruck und die Feuerwache Annaberg nachalarmiert, in weiterer Folge auch die Feuerwehren Gußwerk und Türnitz. Einige Räume des Hauses brannten vollständig aus, ein Teil des Daches musste mit Hilfe von Leiterwegen abgedeckt werden, um den Brand bekämpfen zu können. Es mussten auch Zwischendecken aufgeschnitten und ein Belüftungsgerät in Stellung gebracht werden, um den Einsatz der Wärmebildkamera zu ermöglichen. Alle Tätigkeiten konnten aufgrund der Rauchentwicklung nur unter schwerem Atemschutz durchgeführt werden, in Summe standen 16 Trupps im Einsatz. Die Löschwasserversorgung wurde durch einen Hydrant sowie mit zwei Tragkraftspritzen durch den unmittelbar in der Nähe befindlichen Erlauffluss hergestellt.



Um 11.15 Uhr konnte „Brand aus“ gegeben werden. Laut Sachverständigen des Bundeskriminalamtes und Beamten des Landeskriminalamtes Niederösterreich, welche die Brandursachenermittlung durchführten, wurde Fremdverschulden ausgeschlossen. Der Brand dürfte den Ermittlungen zufolge durch einen technischen Defekt an einer Heizdecke verursacht worden sein.

Im Einsatz standen sechs Feuerwehren mit 75 Mitgliedern und 15 Fahrzeugen, das Rote Kreuz Mariazell mit drei Fahrzeugen, der Notarztwagen und die Polizeiinspektionen Mitterbach und Mariazell.

Betont werden muss die perfekte und völlig problemlose Zusammenarbeit über die Landesgrenzen sowie die vorbildlich durchgeführte Alarmierung durch die BAZ St. Pölten und die LLZ Steiermark!

Herzlichen Dank auch an die Nachbarn, besonders an Familie Spielbichler, für die Verpflegung und die Bereitstellung der Garage für die Atemluftfüllstelle.





## Hallenfußballturnier in Kleinzell

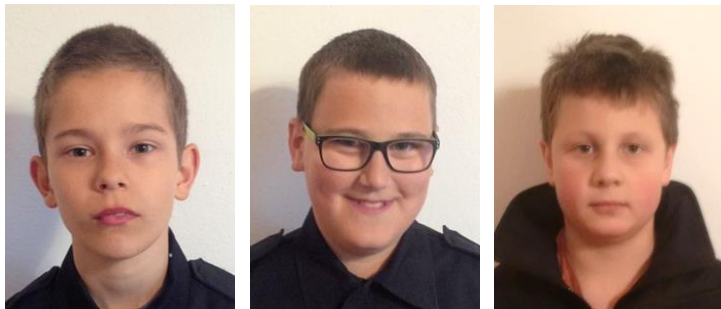
Am 13. Februar 2016 fand in der Sporthalle Kleinzell der diesjährige Feuerwehrjugend-Hallenfußballbewerb des Bezirkes Lilienfeld statt. Insgesamt stellten sich zwölf Mannschaften aus neun Jugendgruppen diesem Wettkampf. Als Sieger des Turniers ging die Jugendgruppe aus Hainfeld vor Wiesenfeld 1 und Rainfeld hervor. Den Titel des Torschützenkönigs sicherte sich Lukas Mayrhofer aus Rainfeld.



Die Mannschaft der Feuerwehrjugend Mitterbach mit Florian Digruber, Nico und Tobias Sommerer, Mathias Pomberger und Fabio Tod erreichte den sehr guten fünften Platz.

## Neueintritte in die Feuerwehrjugend

Im abgelaufenen Jahr traten erfreulicherweise drei Mitglieder der Feuerwehrjugend bei:



Tobias Buchegger Fabian Büchinger Tobias Raffinger

## Wissenstest in Ramsau

Am 9. April fand der Wissenstest und das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend unseres Bezirkes im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Ramsau statt. An mehreren Stationen konnten die 12- bis 15jährigen Feuerwehrjugendmitglieder ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.



Knotenkunde, theoretische Fragen sowie Fragen zur Ausrüstung und den Geräten waren ein Teil der Aufgaben, die dabei absolviert werden mussten. Alle Mädchen und Buben erreichten das Ziel.

Auch beim Wissenstestspiel für die 10- und 11jährigen konnten sich alle Kinder über einen positiven Abschluss freuen. Der Bezirkssachbearbeiter für die Feuerwehrjugend, Roland Marchl, konnte somit wieder "die weiße Fahne" hissen.

Unsere Kid's erreichten folgende Abzeichen:

### Wissenstestspiel Bronze:

Florian Digruber, Mathias Pomberger, Nico Sommerer;

### Wissenstest Bronze:

Fabio Tod, Tobias Sommerer

Insgesamt nahmen 111 Feuerwehrjugendmitglieder aus zehn Wehren des Bezirkes daran teil.



Nico Sommerer, Florian Digruber, Tobias Sommerer,



## Landeslager der NÖ Feuerwehrjugend



Das jährliche Landestreffen der Feuerwehrjugend Niederösterreichs ist der ultimative Höhepunkt des Jahres in der Jugendarbeit. Aus dem Bezirk Lilienfeld waren die Feuerwehren Rainfeld, Rohrbach, Türitz, St. Veit, Hainfeld, Traisen, Ramsau, Wienerbruck, St. Aegy, Mitterbach, Hohenberg und Wiesenfeld mit 93 Kindern und 28 Betreuern dabei vertreten.

Der Bus für die Teilnehmer des Bezirkes Lilienfeld startete in der Früh von St. Aegy Richtung Amstetten. Nach dem Eintreffen am Lagerplatz wurden die Zelte aufgebaut und die Schlafplätze hergerichtet.

Nach dem Mittagessen begann der Einzelbewerb für das Bewerbungsabzeichen in Bronze der unter 12jährigen. Unsere Kids - Tobias Buchegger, Mathias Pomberger und Nico Sommerer - schafften es, die vorgegebenen Aufgaben ohne Fehler zu meistern und errangen so das begehrte Abzeichen.



Jugendbetreuer  
Bernhard Hubner  
mit Tobias Buch-  
egger, Nico  
Sommerer und  
Mathias Pomberger

Nach einem verdienten Eis hieß es raus aus der Uniform und rein in die Badesachen, um sich in der Ybbs abzukühlen. Am Abend fand die offizielle Eröffnung des Landeslagers mit dem Einmarsch aller Jugendgruppen statt.



Das Rahmenprogramm am Freitagabend im Unterlager West wurde erstmals vom Bezirk Lilienfeld ausgerichtet. Beim Schlauchziehen gab es nicht nur Spaß ohne Ende, es konnten auch tolle Preise vergeben werden. Von 80 teilnehmenden Mannschaften erreichte unsere Gruppe mit den Feuerwehren Mitterbach, Wienerbruck und St. Aegy den beachtlichen dritten Rang.



Das Bewerbungsabzeichen in Bronze der über 12jährigen schaffte die Mannschaft der Feuerwehren Wienerbruck, St.Aegy und Mitterbach. (Fabian Büchinger Start-Nr. 6, Florian Digruber Nr. 2, Tobias Sommerer Tobias Nr. 3 und Fabio Tod vorne Mitte).

Nachdem am letzten Tag die Zelte abgebaut waren, fanden das Landestreffen und die Landesleistungsbewerbe der Feuerwehrjugend mit der Siegerehrung einen würdigen Abschluss.



# FEUERWEHRFEST

## Eine gelungene Veranstaltung

Am 13. und 14. August 2016 fand bei sehr schönem Wetter das Mitterbacher Feuerwehrfest statt. Zahlreiche Besucher sowie viele Feuerwehrabteilungen und Ehrengäste fanden sich dazu ein, unter anderem auch Bürgermeister Alfred Hinterecker. Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Anton Weiss sowie Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Walter Weninger und sein Stellvertreter ABI Richard Hinteregger weilten ebenso unter den Festgästen wie der Melker Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Roman Thennemayer. Auch das Rote Kreuz Mariazellerland und die Bergrettung Mitterbach waren vertreten.



Auch Bergrettungs-Ortsstellenleiter Pauli Größbacher und Kapellmeister Thomas Teubenbacher unterhielten sich prächtig

Tolle Stimmung herrschte Samstagabend mit "DF4 Partysound" und es wurde bis in die Morgenstunden getanzt und gefeiert.

Der Frühschoppen am Sonntag wurde vom Musikverein Mitterbach unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Teubenbacher musikalisch umrahmt. Bürgermeister Hinterecker übernahm gemeinsam mit Brauunion-Gebeitsleiter Andreas Knapp und Feuerwehrkommandant Norbert Grabner den Bieranstich.

Am Nachmittag ging der mittlerweile schon zur Tradition gewordene Fünfkampf der Vereine über die Bühne. Acht teilnehmende Mannschaften kämpften in den Disziplinen Seilziehen, Zielspritzen, Sackhüpfen zu viert im Big-Bag, Einbeinlaufen und Heuballenrollen um die begehrten Punkte. Der Sieg ging heuer an den Musikverein Mitterbach.



Voller Einsatz beim Seilziehen von der Mannschaft der Bergrettung mit Monika Enne, Martha Weber, Kurt Sommerer und Paul Größbacher



Alfred Voruda, Christian Staberl, Horst Fahrnberger, Roman Thennemayer, Norbert Grabner, Alfred Hinterecker, Anton Weiss und Petra Filzwieser



# FEUERWEHRFEST, MAIBAUM



Sichtlich Probleme hatte die Mannschaft der Feuerwehr beim Sackhüpfen zu viert in einem Big-Bag



Interessierte Zuseher: Franz Scheidinger und Otto Hölblinger

Bei der großen Preisverlosung am Abend, bei der die Preise von zahlreichen einheimischen und einigen auswärtigen Betrieben gespendet wurden, gewann den Hauptpreis Fabio Tod aus Mitterbach. Er konnte sich über ein Samsung Tablet im Wert von € 500,00 freuen. Dieser Preis wurde von der Firma Margreiter und der Feuerwehr gesponsert, die Seniorchefin Erna Margreiter überreichte ihn persönlich an den jungen Gewinner.



Fabio Tod, Norbert Grabner, Erna Margreiter, Lars Hermann und die beiden Glückselner! Nicole Kleinhofner und Lisa Grabner

## Rund um den Maibaum

Am 30. April wurde der Maibaum am Mitterbacher Dorfplatz aufgestellt. Bergrettung und Feuerwehr richteten den Maibaum ohne technische Hilfsmittel nur mit Muskelkraft auf. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Musikverein Mitterbach. Der Baum wurde dieses Jahr von Franz Digruber gespendet.



Am 8. Oktober fand das Maibaumumschneiden, organisiert von Feuerwehr, Bergrettung und Musikverein, am Dorfplatz in Mitterbach statt. Heuer wurde die schon traditionelle Veranstaltung mit dem Bienensilvester und dem Oktoberfest in der Panoramabar "Ko'eck" erweitert.

Gestartet wurde an diesem leider etwas verregneten und kühlen Tag mit dem Bienensilvester. Weiters zeigte Karl Bauer dem begeisterten Publikum, dass man mit der Motorsäge nicht nur Bäume fällen, sondern auch Kunstwerke aus Holz schnitzen kann.

Danach wurde das Umschneiden des Maibaumes mit vereinten Kräften von GR Gerhard Span und Brau-Union Gebietsleiter Andreas Knapp sowie von Heidrun Singer und Bgm. Alfred Hinterecker durchgeführt. Die Werkzeuge dazu waren - wie vor einigen Jahrzehnten - eine Axt und eine Zugsäge.



Andreas Knapp, Franz Scheidinger und Gerhard Span

Bei der anschließenden Verlosung der Baumstämme gewann das Stammloch Willi Stehr jun. aus St. Sebastian.

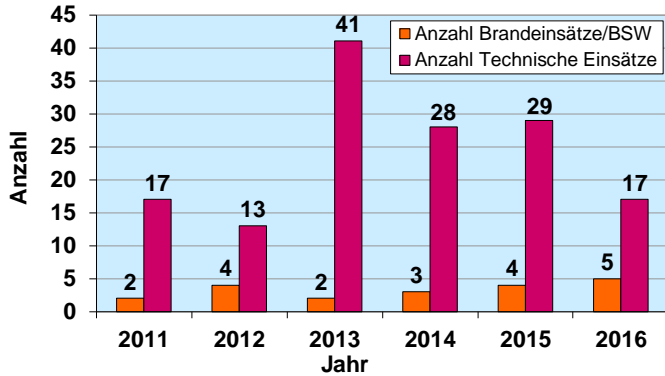


## Einsatzstatistik 2016

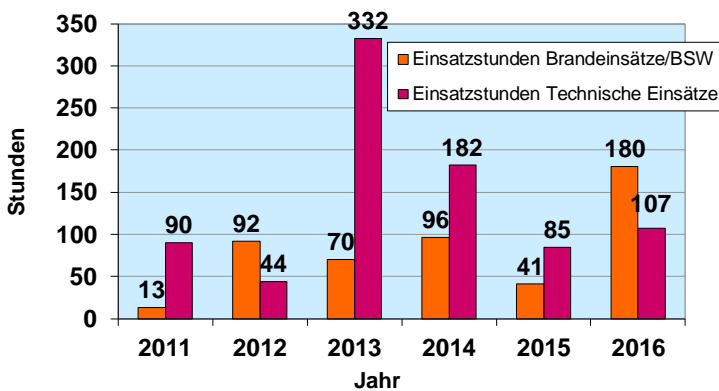
Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Einsätze zurückgegangen, die Einsatzstunden sind jedoch angestiegen.

Stand: 8. Dezember 2016  
BSW=Brandsicherheitswache

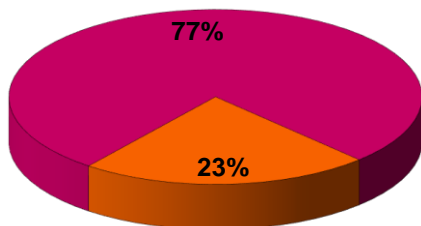
FF Mitterbach Anzahl der Einsätze



FF Mitterbach Einsatzstunden



### Aufteilung Brandeinsätze und Brandsicherheitswachen - Technische Einsätze



■ Brandeinsätze/BSW ■ Technische Einsätze



### Warum Rauchmelder?

Rund die Hälfte aller Brände entsteht in privaten Haushalten und fast 90 Prozent aller Brandtoten sind Rauchgastote.

### Wie funktionieren Rauchmelder?

Rauchmelder funktionieren foto-optisch. Sobald genügend Rauchpartikel in das Innere des Melders geraten, wird ein Signalton ausgelöst. Mit rund 85 Dezibel ist er laut genug, um jeden Schlafenden zu wecken und vor der drohenden Gefahr zu warnen. Zigarettenrauch oder brennende Kerzen lösen bei üblichem Gebrauch keinen Alarm aus.

### Tipps zur Anbringung:

Rauchmelder sollten im Vorraum angebracht werden. Zusätzliche Rauchmelder in den Schlafräumen und Kinderzimmern erhöhen den Schutz allerdings beträchtlich. Da sie keine Verkabelung benötigen, ist die Nähe einer Steckdose nicht entscheidend. Wichtig ist aber, dass sie in Deckennähe angebracht werden. Beachten Sie jedenfalls die mitgelieferte Anleitung des Herstellers.



Während ein ansprechendes Design von Rauchwarnmeldern bis vor nicht allzu langer Zeit eine eher untergeordnete Rolle spielte, gehört dies mittlerweile zu einem nicht unwesentlichen Kriterium im Rahmen der Kaufentscheidung.

Die meisten Hersteller haben darauf natürlich längst reagiert und entsprechende Design Rauchmelder in ihr Sortiment aufgenommen.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

[www.ff-mitterbach.at](http://www.ff-mitterbach.at)

*Die Freiwillige Feuerwehr Mitterbach wünscht  
alles Gute und viel Glück im neuen Jahr!*

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Mitterbach, Seestraße 43, 3224 Mitterbach  
Für den Inhalt verantwortlich: HBI Norbert Grabner Gestaltung: EHBI Reinhard Hinterecker